

Bericht über das Schuljahr 1888/89.

I. Lehrverfassung.

1. Tabellarische Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Gesamt- zahl.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
Lateinisch	8	8	8	9	9	9	9	9	69
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
Hebräisch (fakultativ)	2	2		—	—	—	—	—	4
Englisch (fakultativ)	2	2		—	—	—	—	—	4
Gesch. u. Geographie	3	3	3	4	4	4	3	3	27
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	fakultativ 2			fakultativ 2		2	2	2	10
Turnen	1	—	—	1	1	2	2		10
	2			1					
Singen	1		1	1		2			5
	1			1					
Gesamt	34 (40)	34 (40)	34 (40)	35 (37)	35 (37)	34	34	32	

2. Verteilung der Lektionen im Schuljahr 1888/89.

	Ordinarius	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stunden zahl	
Dr. Hachtmann, Direktor.	I.	2 Horaz 6 Griechisch	—	6 Latein	—	—	—	—	—	14	
Dr. Meißner ¹⁾ , Professor.	IIa.	6 Latein	8 Latein 2 Homer	—	—	—	—	—	—	16	
Prof. Dr. Knoke, Oberlehrer.	IIb.	3 Gesch. und Geographie	3 Gesch. und Geographie 5 Griechisch	2 Deutsch 7 Griechisch	—	—	—	—	—	20	
Hildebrand, Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik	—	—	—	—	21	
Cramer, Oberlehrer.	III a.	—	—	2 Geschichte 1 Geographie	7 Latein 7 Griechisch 2 Geschichte 2 Geographie	—	—	—	—	21	
Jahn, Oberlehrer.		2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion 2 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion	2 Religion	—	—	—	19	
Bauer, Oberlehrer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	5 Französisch	—	—	19	
Merklein, Gymnasiallehrer.	III b.	—	—	—	—	9 Latein 7 Griechisch	—	—	—	16	
Fiedler, Gymnasiallehrer.	IV.	—	—	—	2 Deutsch 2 Ovid	2 Geschichte	9 Latein 2 Geschichte	4 Französisch 1 Geschichte	—	22	
Nindel, Gymnasiallehrer.	V.	—	—	2 Lat. Dichter	—	—	—	2 Deutsch 9 Latein	9 Latein	22	
Hampel, Cand. d. h. Schulamts.		—	—	—	—	2 Deutsch 2 Geographie	2 Deutsch 2 Geographie	—	3 Deutsch 1 Geschichte	12	
Stoye, Lehrer am Gymnasium.		—	—	—	2 Naturbeschreibung	3 Rechnen u. Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Religion 2 Naturbeschreibung	2 Religion	3 Religion	16 + 10 Turnst. = 26	
Reichart, Lehrer am Gymnasium.	VI.	—	—	—	—	—	2 Rechnen 2 Mathematik	3 Rechnen 1 Mathematik 2 Geographie 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Geographie 2 Naturbeschreibung 2 Schreiben	24	
Reinhard, Hofmaler.		2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10	
Hllmer, Chordirektor.		1 Gesang für Tenor und Bass			1 Gesang für Sopran und Alt		2 Gesang				5
		1 Gesang für 4 Stimmen kombiniert									

¹⁾ musste vom 6. Februar ab wegen eines schweren Augenleidens vertreten werden. Die Vertretung wurde in folgender Weise geregelt: der Direktor: 6 St. Lat. in I. (statt 6 St. Lat. in IIb.); Prof. Knoke: 6 St. Lat. in IIa. (statt 3 St. Gesch. u. Geogr. in IIa.) u. Ordinariat von IIa.; Oberl. Cramer: 2 St. Homer in IIa. u. 6 St. Lat. in IIb. (statt 3 St. Gesch. u. Geogr. in IIb. u. 2 St. Geographie in IIIa.); Gymn.-L. Nindel: 2 St. Vergil in IIa.; Cand. Hampel: 3 St. Gesch. u. Geogr. in IIa., 3 St. Gesch. u. Geogr. in IIb., 2 St. Geogr. in IIIa.

3. Absolvierte Pensen.

Prima. Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre 2 Stunden. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. Novum testamentum Graece. Oberlehrer Jahn.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testamentes. Gelesen Römerbrief (Urtext). Im Anschluß daran vertiefende Besprechung wichtiger Sätze aus der Glaubens- und Sittenlehre. Die wichtigsten Thatsachen der Kirchengeschichte. Einführung in die Schriften Luthers; davon gelesen: 1) Thesen repetitorisch. 2) An kaiserliche Majestät und christlichen Adel deutscher Nation. 3) An die Rathsherrn aller Städte deutschen Landes. Repetition der Bibelkunde, der wichtigsten Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 Stunden. Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. Oberlehrer Jahn.

Überblick des Entwicklungsgangs der deutschen Litteratur seit Klopstock, mit besonderer Berücksichtigung Lessings, Schillers, Goethes. Jährlich 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze.

Lektüre: Lessing, Laokoon, Emilia Galotti. Lyrik von Schiller und Goethe. Goethe, Iphigenie. Ergänzung der Mitteilungen aus der Rhetorik (Divisio, partitio, inventio, definitio, Abhandlung) und Poetik. Unterredungen über die einfachsten Begriffe der Logik und Psychologie. Disponier-Übungen. Übungen im Vortrag.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Muttersprache, Mutterlaut! Wie so wonnesam, so traut! (M. v. Schenkendorf). — 2. Die sittlichen Grundideen in Schillers Balladen. — 3. Nihil est ab omni parte beatum (Hor. Od. II, 16, 27 u. 28). — 5. Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Thaten (Goethe Iphig.). (Klassenaufsatz.) — 5. Charakteristik der Emilia Galotti. — 6. Wodurch wurde die Kirchenreformation des XVI. Jahrhunderts vorbereitet? — 7. Per aspera ad astra (Klassenaufsatz). — 8. Siegfried und Achilles.

Prüfungsarbeit. Ostern 1889: Drei Blicke thu' zu deinem Glück: Schau aufwärts, vorwärts, blick' zurück.

Lateinisch 8 Stunden. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Köpke, Aufgaben, IV. Abteilung. Meifsner, Kurzgefaßte Synonymik. Wörterverzeichnis.

Grammatische Repetitionen aus allen Gebieten. Erweiterung der Stilistik an der Hand der Kompositions-Übungen. Exercitien und Extemporalien. Alle 14 Tage eine Korrektur. In jedem Semester 4 Aufsätze, davon im Sommer ein Klassenaufsatz, im Winter zwei Klassenaufsätze. 2 St. Lektüre: Prosa 4 St. Cicero pro Sestio, Cicero in Verrem V (privatim). Tacitus, Annalen lib. I, II (mit Auswahl) und III (Anfang). Cic. Tuscul. I und V (letzteres privatim). Wöchentlich wurde eine Stunde aus Liv. (Decade III und I) extemporiert. Prof. Dr. Meifsner.

Horaz: 2 St. Carm. I und II. Satiren I und II (mit Auswahl) und Repetition von Carm. III und IV. Der Direktor.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Quibus rebus respublica Romana aucta et postea labefactata sit. — 2. De causis et magnitudine belli Peloponnesiaci. — 3. Solo, Themistocles, Pericles Atheniensium magnitudinis auctores (Klassenaufsatz). — 4. De Thebanorum principatu. — 5. Multo difficilium esse partem tueri quam omnino parare. — 6. Quam perniciose sit nimia gloriae cupiditas, exemplis demonstratur (Klassenaufsatz). — 7. Novus ille principatus ab Octaviano quibus rebus gestis partus quibusque modis stabilis sit. — 8. Das Abituriententhema (Klassenaufsatz).

Prüfungsarbeit. Ostern 1889: Calamitatibus civitatem saepe numero non frangi, sed corroborari et Romanorum et Borussiae exemplo comprobatur.

Griechisch 6 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax.
Der Direktor.

Grammatische Repetitionen im Anschluss an die Exercitien und Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine Korrektur. 1 St. Lektüre: 5 St. Thucydides, B. I (mit Auswahl), Plato, Phaedo (Einleitung und Schluss). Wöchentlich wurde 1 St. aus Thucyd. B. II—IV u. Xenoph. Memorabil. ex tempore übersetzt. Hom. Il. XIII—XXIV (davon XIV und XVIII, XXI und XXII privatim). Sophokles, Ajax.

Prüfungsarbeit. Ostern 1889: Isocrates, Philippus, cap. 21.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Herrig et Burguy, la France littéraire.
Oberlehrer Bauer.

Zusammenfassende grammatische Wiederholungen gelegentlich der alle 3 Wochen gefertigten Extemporalien, resp. Diktate. Lektüre: Delavigne, Louis XI. Montesquieu, Considérations. Racine, Athalie. Die schwierigeren Lesestücke der Chrestomathie. Gelegentlich Sprechübungen.

Hebräisch (facultativ) 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Jahn.

Repetition des Pensums der Sekunda. Nominalbildung. Hauptregeln der Syntax. Exercitien und Exegesen. Alle 3 Wochen eine Korrektur. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen; daneben bisweilen hebräische Diktate. Gelesen Exodus c. 1—20, Psalm 1—10.

Prüfungsarbeit. Ostern 1889: Psalm 15.

Englisch (fakultativ) 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Erweiterung der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Extemporalien und Diktate. Etwa alle 3 Wochen eine Korrektur. Lektüre: Scott, Quentin Durward. Shakespeare, Coriolanus.

Geschichte u. Geographie 3 St. Herbst, historisches Hilfsbuch. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, historischer Schulatlas. Prof. Dr. Knoke.

Geschichte des Mittelalters bis 1648. Daneben Repetitionen aus den anderen Gebieten. Geographische Repetitionen, besonders von Mitteleuropa.

Mathematik 4 St. F. Reidt, Elemente der Mathematik. Greve, Logarithmentafeln.
Oberlehrer Hildebrand.

Geometrie 2 St. Vollendung der Trigonometrie, Aufgaben; Stereometrie, Aufgaben, Repetitionen. Arithmetik 2 St. Kombinationslehre, binom. Lehrsatz, Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Exponentialgleichungen, Gleichungen II. Grades mit 2 und mehreren Unbekannten. Diophantische Aufgaben, Kettenbrüche. Repetitionen.

Prüfungsaufgaben. Ostern 1889:

1. In einer Halbkugel mit dem Radius r ist ein gerader abgestumpfter Kegel eingeschrieben, sodass die Grundflächen beider zusammenfallen. Es soll die Höhe des abgestumpften Kegels h und der Radius der kleinern Grundfläche q berechnet werden, wenn sich der Kegelmantel zu der von demselben bestimmten Zone verhält wie $m:n$.

2. Zur trigonometrischen Berechnung eines Dreiecks ist gegeben: $\alpha, \varrho, \beta + \gamma$. $\alpha = 533$; $\varrho = 115,5$; $\beta + \gamma = 103^\circ 41' 8''$.

3. Zur Konstruktion eines Dreiecks ist gegeben die Entfernung der Mittelpunkte des Inkreises und des der Seite a anbeschriebenen äußeren Berührungskreises $O O_a$, Winkel α und die Differenz zweier Seiten $c - b$.

4. Anfangsglied und Quotient einer geometrischen Reihe zu bestimmen, von welcher man die Summe des 2. und 5. Gliedes s und die Summe des 6. und 9. Gliedes s' kennt. $s = \frac{140}{81}$, $s' = \frac{2240}{6561}$.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Oberlehrer Hildebrand.

Optik, Mechanik; Repetitionen aus allen Gebieten.

Ober-Sekunda. Ordinarius: Professor Dr. Meifsner.

Religionslehre 2 St. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Krüger-Delius, Vademecum. Oberlehrer Jahn.

Geschichte des Reiches Gottes neuen Testaments. Lebensbild Jesu nach Lukas. Im Anschluß an die Lektüre neuen Testaments Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre der Reformationszeit. Einführung in die Lektüre der Schriften Luthers und Besprechung ausgewählter Abschnitte derselben. Repetition des II., IV., V. Hauptstücks. Repetition der zum II., IV., V. Hauptstück in VI bis IIIa gelernten Bibelsprüche und der bis dahin gelernten Kirchenlieder.

Deutsch 2 St. Oberlehrer Jahn.

Das Nibelungenlied neuhochdeutsch. Lessing, Minna von Barnhelm. Goethe, Lyrik. Schiller, Braut von Messina. Übungen im Vortrag. Disponierübungen. Mitteilungen aus der Poetik. Jährlich 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze.

Aufgaben für die Aufsätze: Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und die Alten ehren (3. Mos. 19, 32). — 2. Die verderblichen und wohlthätigen Folgen des Krieges. — 3. Charakteristik Siegfrieds. — 4. Ans Vaterland, ans teure, schliefs' dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen. Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft (Schiller, Tell) (Klassenaufsatz). — 5. Welche Grundzüge des deutschen Nationalcharakters kommen in den Helden des Nibelungenliedes zur Darstellung? — 6. Was danken und schulden wir unserem Luther? — 7. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur (Klassenaufsatz). — 8. Das Leben ist der Güter höchstes nicht.

Lateinisch 8 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Köpke, Aufgaben, IV. Abteilung. Meifsner, Kurzgefaßte Synonymik. Wörterverzeichnis. Professor Dr. Meifsner.

Repetition und Erweiterung der Syntax. Neu: Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. Koordinierende Konjunktionen. Stilistik in Verbindung mit den Kompositions-Übungen. S. S.: 3 St. W. S.: 2 St. Exercitien und Extemporalien. Alle 14 Tage eine Korrektur. 4 propädeutische Aufsätze. Lektüre: Prosa S. S.: 3 St. W. S.: 4 St. S. S.: Cicero, pro imperio Cn. Pompei. Cato maior. — W. S.: Liv. XXI—XXII. In beiden Semestern regelmäfsiges Extemporieren aus Livius. — Dichter 2 St. S. S.: Vergil, Aen. I u. II. W. S.: Auswahl aus Tibull, Ovid, Catull, Properz. Metrische Übungen. Distichon.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. De Hannibale, infestissimo hoste Romanorum (Klassenaufsatz). — 2. Res a Cn. Pompeio usque ad bellum Mithridaticum alterum gestae breviter enarrentur. — 3. De initio et causis belli Punici secundi (Klassenaufsatz). — 4. Rempublicam Romanam virtutibus clarissimorum virorum auctam esse.

Griechisch 7 St. Franke - von Bamberg, Formenlehre. Seyffert - von Bamberg, Syntax. von Bamberg, Homerische Formenlehre. Seyffert - von Bamberg, Übungsbuch II.

Grammatik 2 St. Syntax: Das Hauptsächlichste aus der Lehre von den Genera, Tempora, Modi, vom Infinitiv, Particip. Repetitionen aus anderen Gebieten der Syntax und aus der Formenlehre. Exercitien und Extemporalien. Alle 14 Tage eine Korrektur. Lektüre: Prosa 3 St. S. S.: Lykurgos, Rede gegen Leokrates. W. S.: Herodot, Auswahl aus VI u. VII. Prof. Dr. Knoke.

Homer. Odys. I—IV, XIII—XXIV. Repetition und Erweiterung der homerischen Formenlehre. Prof. Dr. Meifsner.

Französisch 2 St. Ploetz, Schulgrammatik. Herrig et Burguy, la France littéraire. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und den in den früheren Klassen absolvierten Gebieten der Syntax. Syntax des Fürworts, Konkordanz des Verbs mit dem Subjekt, Kasus der Verben, Infinitiv, Konjunktionen. Alle 14 Tage eine Korrektur; meist Extemporalien, daneben Diktate. Lektüre: 1 St. Die schwereren prosaischen und die leichteren poetischen Lesestücke aus der Chrestomathie. Töpffer: Le Lac de Gers und Le Col d'Anterne (Nouvelles Genévoises). Gelegentlich Sprechübungen.

Hebräisch (fakultativ) mit IIb kombiniert 2 St. Seffer, Elementarbuch. Oberlehrer Jahn. Formenlehre, regelmässige und unregelmässige Verben. Mit den gereiften Schülern Lektüre der Lesestücke aus Seffer. Übungen im schriftlichen und mündlichen Analysieren der Formen, daneben bisweilen hebräische Diktate. Exercitien, Formenerklärungen. Alle 3 Wochen eine Korrektur.

Englisch (fakultativ) mit IIb kombiniert 2 St. Gesenius, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Aussprache, Orthographie, Formenlehre, Elemente der Syntax. Etwa alle 3 Wochen eine Korrektur. Extemporalien, gelegentlich Diktate. Lektüre: Scott, Tales; Lesestücke aus dem Elementarbuch. Zuweilen Memorieren eines englischen Gedichtes.

Geschichte u. Geographie 3 St. Herbst, historisches Hilfsbuch I. Teil. Knoke, Zeitafeln. Kiepert-Wolf, historischer Schulatlas. Professor Dr. Knoke.

Römische Geschichte. Repetitionen aus anderen Gebieten der Geschichte. Geographische Repetitionen der aufsereuropäischen Erdteile und der allgemeinen Geographie.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Greve, Logarithmentafeln. Oberlehrer Hildebrand.

Sommersemester: Geometrie 2 St. Von den Transversalen, Aufgaben mit algebraischer Analysis, Kreisrechnung, Aufgaben. Arithmetik 2 St. Logarithmen, logarithmisches Rechnen, Exponentialgleichungen.

Wintersemester: Geometrie 2 St. Trigonometrie, Aufgaben. Arithmetik 2 St. Gleichungen II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen mit Wurzeln und Logarithmen.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Oberlehrer Hildebrand.

Sommer: Magnetismus, Elektrizität.

Winter: Wellenlehre, Akustik, Wärme; Chemie.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Professor Dr. Knoke.

Religionslehre 2 St. Holzweissig, Repetitionsbuch. Bibel. Spruchbuch. Schulgesangbuch. Oberlehrer Jahn.

Geschichte des Reiches Gottes alten Testaments. Repetition und Erweiterung der Geschichte der Reformationszeit. Das Kirchenlied. Das Notwendigste aus den Unterscheidungslehren. Besprechung einiger Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition des I. und

III. Hauptstücks. Repetition der von VI bis IIIa zum I. und III. Hauptstück gelernten Bibel-sprüche und der bis dahin gelernten Kirchenlieder.

Deutsch 2 St. Prof. Dr. Knoke.

Mitteilungen aus der Poetik und Rhetorik. Disponier-Übungen. Übungen im Vortrag. Repetition und Ergänzung Schillerscher Balladen und Romanzen. 5 Aufsätze im Semester; unter denselben ein Klassenaufsatz. Im S. S.: Lektüre und Erklärung Schillerscher Gedichte (einige memoriert); im W. S.: Schiller, Wilhelm Tell, Maria Stuart.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Himmel und Meer in ihrem Verhältnis zu einander. — 2. Welchen Nutzen gewährt uns das Reisen? (Klassenaufsatz.) — 3. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. — 4. Inwiefern erscheint Odysseus im 5. Buche der Odyssee als ein Gegenstand des Interesses für die Götter? — 5. Der Flufs im Dienste der Menschen. (Klassenaufsatz.) — 6. Hochmut kommt vor dem Fall. — 7. Inwiefern wurde der Kampf der Schweizer um ihre Freiheit durch die Beschaffenheit des Landes unterstützt? — 8. Fortes fortuna adiuvat. — 9. Die Bedeutung des Handels für die Völker. — 10. Welche Umstände haben den Sieg der Griechen über die Perser in ihrem Kampfe um die Freiheit ermöglicht?

Lateinisch 8 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Klaucke, Übungsbuch für Unter-Sekunda. Wörterverzeichnis.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Conditional-Komparativ- und Fragesätze. Stilistik an der Hand des Übungsbuches. S. S.: 3 St. W. S.: 2 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: Prosa S. S.: 3 St. W. S.: 4 St. Cicero pro lege Manilia. Liv. lib. II. Im Wintersemester wurde wöchentlich 1 St. aus Liv. lib. I—VI ex tempore übersetzt. Der Direktor. Dichter 2 St. S. S.: Auswahl aus Ovids Tristia und Fasti. W. S.: Vergil. Aen. I und II. Metrische Übungen (Distichon). Gymnasiallehrer Nindel.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Syntax. von Bamberg, Homerische Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch II. Professor Dr. Knoke.

Grammatik. 2 St. Das Hauptsächlichste aus der Lehre vom Artikel, den Pronominibus, dem Gebrauche der Kasus. Präpositionen. Repetition der Formenlehre. Aus der Modus-Lehre und dem Gebrauche der Konjunktionen das im Anhang I. der Formenlehre Enthaltene. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Extemporalien und Exercitien. Alle 8 Tage eine Korrektur. Lektüre: Prosa 3 St. S. S.: Xenophon, Anabasis I u. II. W. S.: Xenophon, Hellenika, Auswahl. Homer: 2 St. Odys. III—VIII.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Herrig et Burguy, la France littéraire. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre und der Tempus- und Moduslehre. Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Adverbs. Alle 14 Tage eine Korrektur; meist Extemporalien, daneben Diktate. Lektüre: 1 St. Die leichteren Lesestücke der Chrestomathie. Souvestre: Les Deux Devises (aus „Au Coin du Feu“). Gelegentlich Sprechübungen.

Hebräisch (fakultativ) 2 St. S. Ober-Sekunda.

Englisch (fakultativ) 2 St. S. Ober-Sekunda.

Geschichte 2 St. Herbst, Historisches Hülfsbuch I. Teil. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Oberlehrer Cramer.

Griechische Geschichte. Daneben Repetitionen aus der römischen, mittleren und neueren Geschichte im Anschluß an das in früheren Klassen Durchgenommene.

Geographie 1 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Oberlehrer Cramer.

Die europäischen Staaten außer Deutschland. Repetitionen.

Mathematik 4 St. Fr. Reidt, Elemente der Mathematik. Oberlehrer Hildebrand.
Sommer. Geometrie 2 St. Von den proportionalen Linien, Lehre von der Ähnlichkeit, Aufgaben, Berechnung der regelmässigen Polygone. Arithmetik 2 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Bruchpotenzen und imaginäre Grössen. Winter. Geometrie 2 St. Umfang und Inhalt des Kreises; planimetr. Aufgaben auch mit Anwendung der Ähnlichkeit. Arithmetik 2 St. Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen mit Wurzeln.

Physik 2 St. Jochmann, Lehrbuch. Oberlehrer Hildebrand.

Allgemeine Eigenschaften der Körper; das Wichtigste aus allen Gebieten. Elemente der mathematischen Geographie.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Cramer.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Oberlehrer Jahn.

Einführung in das Neue Testament. Gelesen: Apostelgeschichte und Galaterbrief unter Mitbenutzung von Abschnitt I, II, V. Reformationszeit nach Abschnitt VI. Genauere Durch- nahme des II., IV., V. Hauptstücks. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundriss. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Gymnasiallehrer Fiedler.

Hinweisung auf die allgemeinsten Tropen und Figuren. Erklären und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Aufsätze, darunter in jedem Semester ein Klassenaufsatz. Alle 3 Wochen eine Korrektur. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia, nebst Vocabularium. Wörterverzeichnis.

Repetition und Erweiterung der früheren Abschnitte der Grammatik. Neu: Gebrauch der Tempora, Modi in Hauptsätzen, Imperativ, Oratio obliqua, Participium, Gerundium, Gerundivum, Supinum. 4 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: 5 St. Caesar, bell. gall. II, I und im Wintersemester ausgewählte Abschnitte aus Caes. bell. civile (I 1—35, II 1—22, III 1, 2, 57, 80 sq.). 3 St. Oberlehrer Cramer.

Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid, Metam. Auswahl nach Siebelis. 2 St. Gymnasiallehrer Fiedler.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch. Oberlehrer Cramer.

Grammatik. Verba auf $\mu\epsilon$ und die unregelmässigen Verba. Repetition des Pensums der IIIb. Vokabellernen. Übersetzen aus dem Übungsbuche. S. S.: 4 St. W. S.: 3 St. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 1 Korrektur. Lektüre: S. S. 3 St., Heller, Lesebuch W. S.: 4 St. Xenophon, Anab. I, Auswahl aus II. Auf Grund der Lektüre Bekanntmachung mit den Hauptpunkten der Satzlehre.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre, Gebrauch der Zeiten und Modi. Alle 14 Tage eine Korrektur, der Regel nach Extemporalien, daneben Diktate. Lektüre 1 St. Die schwierigeren Lesestücke der Chrestomathie. Gelegentlich kurze Sprechübungen.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundrifs. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schultlas. Oberlehrer Cramer.

Neuere Geschichte, vorwiegend deutsche Geschichte von 1618—1871. Daneben Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte.

Geographie 2 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Oberlehrer Cramer.

Deutschland. Daneben Repetitionen der anderen europäischen Länder.

Mathematik 3 St. Reidt, Elemente der Mathematik. Oberlehrer Hildebrand.

Sommer: Geom. 2 St. Lehre vom Kreise, Aufgaben. Arithm. 1 St. Die vier Species in allgemeinen Zahlen. — Winter: Geom. 1 St. Lehre von der Ähnlichkeit, Aufgaben. Arithm. 2 St. Proportionen, Gleichungen I. Grades mit 1 Unbek. Repetitionen.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Lehrer am Gymnasium Stoye.

S. S.: Botanik. Pflanzen-Anatomie und -Physiologie. Repetition der Pflanzenfamilien.

W. S.: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Das Wichtigste aus der Mineralogie.

Unter-Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Merklein.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Separat-Ausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Oberlehrer Jahn.

Einführung in das Neue Testament. Gelesen: Evangelium Matthaei unter Mitbenutzung von Anhang I, II, und V. Ausführliche Besprechung des I. und III. Hauptstückes mit den Erklärungen Luthers. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für Tertia. Cand. Hampel.

Abschluss der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Oratio obliqua. Repetitionen. Erklärung und Memorieren von Gedichten nach dem Kanon. Lektüre und Erklärung von Prosastücken. Übungen im Lesen, im Vortrag und im mündlichen Nacherzählen, in der Orthographie und Interpunktion. Häusliche Aufsätze, vierteljährlich eine orthographische Klassenarbeit. Alle 3 Wochen eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Tertia, nebst Vokabularium. Wörterverzeichnis. Gymnasiallehrer Merklein.

Repetition der Formen- und Kasuslehre. Konjunktionen der subordinierten Sätze. Infinitiv und Accusativus cum Infinitivo. 4 Stunden. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: Caesar, de bello Gallico. 3 St. Buch I und II. Das Hauptsächlichste der Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid, Metamorphosen. 2 Stunden. Auswahl aus der ersten Hälfte bei Siebelis.

Griechisch 7 St. Franke-von Bamberg, Formenlehre. Seyffert-von Bamberg, Übungsbuch I. Heller, Lesebuch für Unter-Tertia. Gymnasiallehrer Merklein.

Formenlehre bis zum Abschluss der Konjugation der Verba auf ω . Lektüre nach dem Lesebuche. Vokabellernen. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Extemporalien und Exercitien. Alle 8 Tage eine Korrektur.

Französisch 2 St. Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Chrestomathie. Oberlehrer Bauer.

Grammatik 1 St. Repetition und Erweiterung der Formenlehre. Im Wintersemester: Lehre von der Wortstellung. Lektüre 1 St. Die leichteren Lesestücke der Chrestomathie. Ge-

gelegentlich kurze Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Korrektur, der Regel nach Extemporalien, daneben Diktate.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundriß. Knoke, Zeittafeln. Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas. Gymnasiallehrer Fiedler.

Mittlere Geschichte. Vorwiegend deutsche Geschichte bis 1648. Einiges aus der anhaltischen Geschichte. Daneben Repetitionen aus der griechisch-römischen Geschichte.

Geographie 2 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Cand. Hampel.

Europa ausser Deutschland. Daneben Repetitionen.

Mathematik (incl. Rechnen) 3 St. Bardey, Aufgabensammlung. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I und II. Lehrer am Gymnasium Stoye.

Sommer-Semester: Geometrie 1 St. Lehrsätze vom Parallelogramm. Leichtere geometrische Aufgaben. Arithmetik 2 St. Addition und Subtraction. — Winter-Semester: Geometrie 2 St. Lehrsätze vom Kreise. Arithmetik 1 St.: Multiplication und Division.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Lehrer am Gymnasium Stoye.

Sommersemester: Botanik. Das natürliche System. Kryptogamen. Pflanzen-Geographie. Ausländische Kulturgewächse. — Wintersemester: Zoologie. Das niedere Tierreich. Repetitionen.

Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Fiedler.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch, Anhaltisches Spruchbuch, Anhaltisches Schulgesangbuch. Separatausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen. Lehrer am Gymnasium Stoye.

Heilsgeschichte des Alten Testaments unter Mitbenutzung des in Anhang II und III Gebotenen. Bücher der Bibel. Das Wichtigste vom Kirchenjahr. Abschnitt VIII. Repetition des 1. Hauptstückes und des 1. Artikels; neu: 2. und 3. Artikel mit den Erklärungen Luthers; Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundriß. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für IV. Candid. Hampel.

Fortsetzung der Lehre vom zusammengesetzten Satze. (Wendt, § 102 bis Ende). Repetition der früheren Pensa. Abschluß der Lehre von der Interpunktion. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. — Nach 2 kleinen Aufsätzen ein Diktat. Alle drei Wochen eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbuch für Quarta, nebst Vokabularium. Gymnasiallehrer Fiedler.

Grammatik und darauf bezügliche Übungen 6 St., Lektüre 3 St. Syntax nach Ostermann mit gelegentlicher Heranziehung der Grammatik; besonders hinsichtlich der nach dem Normal exemplar zu memorierenden Beispielsätze. Repetition und Ergänzung der Formenlehre. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich eine Korrektur. Lektüre: Nepos. S. S. Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon. W. S. Hannibal, Hamilcar, Epaminondas, Conon.

Französisch 5 St. Plötz, Elementarbuch. Oberlehrer Bauer.

Repetition des Pensums der Quinta. Abschluß der regelmässigen Konjugationen. Das zurückbezügliche Zeitwort. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. Zusammenhängende

Lesestücke. (Plötz, Lektion 51 bis Ende). Alle 8 Tage eine Korrektur, der Regel nach Extemporalien und Diktate.

Geschichte 2 St. Andrae, Grundrifs. Knoke, Zeittafeln. Gymnasiallehrer Fiedler.

S. S. Griechische Geschichte mit Einschlufs der dazu gehörigen Episoden aus der orientalischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grofsen. W. S. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit.

Geographie 2 St. Kirchhoff, Schulgeographie. Candid. Hampel.

Die aussereuropäischen Erdteile. Daneben Repetitionen, namentlich der Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie.

Mathematik 2 St. Reidt, Planimetrie. Lehrer am Gymnasium Reichart.

Planimetrie bis zur Lehre von den Parallelogrammen incl. (§§ 1—19). Monatlich eine Klassenarbeit.

Rechnen 2 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 4. Lehrer am Gymnasium Reichart.

Wiederholung der Bruchrechnung. Verwandlung der Decimalen in gemeine Brüche. Einfache Regel de tri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Zusammengesetzte Regel de tri. Allgemeine Procentrechnung. Zins- und Rabattrechnung. Gesellschaftsrechnung. Die schwierigeren kaufmännischen Rechnungen werden ausgeschlossen. Monatlich eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte, Ausgabe B. Lehrer am Gymnasium Stoye.

S. S. Botanik. Erweiterung der Pflanzenkenntnis. Linné'sches System. W. S. Zoologie. Reptilien, Amphibien, Fische.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Nindel.

Religionslehre 2 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Stoye.

Die wichtigsten Geschichten des Neuen Testaments bis zum Apostel-Konvent. Dabei Besprechung des Vaterunser. Neu: 1. Artikel mit Luthers Erklärung. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Repetition des ersten Hauptstücks.

Deutsch 2 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für V. Gymnasiallehrer Nindel.

Fortsetzung der Lehre vom einfachen Satze. Lehre vom zusammengesetzten Satze bis zu den Attributsätzen (Wendt § 72—101). Repetition des Pensums der Sexta. Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und den Hauptpunkten der Interpunktion; im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Nach 2 Diktaten eine häusliche Arbeit. Alle 14 Tage eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Lattmann, Übungsbuch und Lesebuch für V. Gymnasiallehrer Nindel.

Wiederholung und Erweiterung der regelmässigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmässige Formenlehre. Durchnahme der bezüglichen Abschnitte des Übungsbuches. Der syntaktische Teil besonders im Anschlufs an die Lektüre des Lesebuches verwertet und teilweise durchgenommen. Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur.

Französisch 4 St. Plötz, Elementarbuch. Gymnasiallehrer Fiedler.

Regelmäßige Formenlehre bis zur zweiten Konjugation einschließlich. Berücksichtigung der zur Übersetzung unentbehrlichen syntaktischen Regeln, Vokabellernen nach dem Übungsbuche. Plötz, Lektion 1—50. Gelegentlich kurze Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Korrektur, der Regel nach Extemporalien und Diktate.

Geschichte 1 St. Gymnasiallehrer Fiedler.

Erzählungen aus der deutschen Mythologie und Geschichte. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Lehrer am Gymnasium Reichart.

Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Anhalts. Repetition des Pensums der Sexta.

Mathematik 1 St. Köstler, Vorschule der Geometrie. Lehrer am Gymnasium Reichart.

Zeichnen einfacher geometrischer Figuren mit Lineal und Zirkel.

Rechnen 3 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 3 und 4. Lehrer am Gymnasium Reichart.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Zeitrechnung. Decimalbrüche und gemeine Brüche. Einfache Regel de tri. Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche. In jeder Stunde Übungen im Kopfrechnen. Monatlich eine Klassen-Arbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Lehrer am Gymnasium Reichart.

Sommer: Botanik. Erweiterung der Pflanzenkenntnis. Zusammenstellung der besprochenen Pflanzen zu Gruppen des natürlichen Systems. Winter: Zoologie. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln.

Sexta. Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Reichart.

Religionslehre 3 St. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. Anhaltisches Spruchbuch. Anhaltisches Schulgesangbuch. Lehrer am Gymnasium Stoye.

Die wichtigsten Geschichten des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Geschichte Jesu in Bezug auf die christlichen Feste. Die 10 Gebote mit Luthers Erklärungen. Kirchenlieder und Bibelsprüche.

Deutsch 3 St. Wendt, Grundrifs. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek für VI. Candid. Hampel.

Laut- und Wortlehre. Lehre vom einfachen Satze bis zu den Bestimmungen des Verbums und Substantivs incl. (Wendt §§ 1—71). Übungen im Lesen, Memorieren und Recitieren von Gedichten, in der Orthographie und den Hauptpunkten der Interpunktion, im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Nach 2 Diktaten eine häusliche Arbeit. Alle 8 Tage eine Korrektur.

Lateinisch 9 St. Lattmann, Übungsbuch für VI. Gymnasiallehrer Nindel.

Die regelmäßige Formenlehre mit Ausnahme der Deponentia. Durchnahme des Übungsbuches. Extemporalien. Wöchentlich eine Korrektur.

Geschichte 1 St. Candid. Hampel.

Erzählungen aus der Mythologie und Geschichte der Alten. Biographische Behandlung.

Geographie 2 St. Daniel, Leitfaden. Debes, Schulatlas. Lehrer am Gymnasium Reichart.

S. S.: Allgemeine Anschauungen und Grundbegriffe aus der mathematischen und

physischen Geographie. Überblick über Europa. W. S.: Überblick über die aufereuropäischen Erdteile.

Rechnen 4 St. Buchenau, Aufgaben für den Rechen-Unterricht, Heft 2 und 3. Lehrer am Gymnasium Reichart.

Wiederholung der Grundrechnung in unbenannten Zahlen. Die Grundrechnungen in benannten Zahlen. Leichtere Zeitberechnungen. Zerlegung der Zahlen in Faktoren. Teilbarkeit der Zahlen. Vermischte Aufgaben. Leichte Brüche. Einführung in die Decimalrechnung. In jeder Stunde Übungen im Kopfrechnen. Monatlich eine Klassen-Arbeit.

Naturbeschreibung 2 St. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Lehrer am Gymnasium Reichart.

S. Botanik. Beschreibung einheimischer Pflanzen und morphologische Grundbegriffe. W. Zoologie. Überblick über die Klassen des Tierreichs, durch Beschreibung je eines Repräsentanten derselben gewonnen. Beschreibung von Säugetieren.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen** 10 St. Lehrer am Gymnasium Stoye.

1. Prima 1 Stunde Instruktion für Vorturner.

1 Stunde Verwendung der Vorturner beim Unterricht der Sekunda und Tertia.

2. Sekunda A. und B. 2 Stunden.

3. Tertia A. und B. 2 Stunden — 1 Stunde kombiniert, 1 Stunde getrennt.

4. Quarta 2 Stunden.

5. Quinta und Sexta 2 Stunden kombiniert.

Dispensiert:

Sommersemester.

Sekunda A.: 1. Sekunda B.: 1. Tertia B.: 1. Quarta: 1. Sexta: 3.

Wintersemester.

Sekunda B.: 1. Tertia A.: zeitweilig 1. Tertia B.: 1. Sexta: 1.

b) **Gesang** 5 St. Chordirektor Illmer.

Abteilung I. Prima bis Unter-Sekunda 1 St. für Tenor und Bass; Lieder aus Stein, Aula und Turnplatz.

Abt. II. Ober-Tertia bis Quarta 1 St. für Sopran und Alt; Choräle, 3 st. Lieder und Vorübungen zur komb. Gesangst. Allgemeine Musiklehre.

Abt. III. Schüler aus d. Kl. Prima bis Quarta 1 St. Vierst. Chor; vierst. Lieder, Romberg, die Glocke (vollständig), Motetten, Psalmen, und sonstige Gesänge für Schulfeste.

Abt. IV. Quinta und Sexta 2 St. Stimmbildungs- und Treffübungen. Kenntnis der Violinnoten, der wichtigsten Taktarten und Intervalle. Bildung der Dur-Tonleitern. Choräle, 1- und 2-st. Lieder.

Teilnehmende:

Sommer.

Prima 3 eine St., 7 zwei St.; Sekunda A. 5 eine St., 7 zwei St.; Sekunda B. 16 eine St., 10 zwei St.; Tertia A. 18 eine St., 7 zwei St.; Tertia B. 25 eine St.; 6 zwei St.; Quarta 3 eine St., 30 zwei St. Quinta und Sexta alle Schüler.

Winter.

Prima 4 eine St., 6 zwei St.; Sekunda A. 5 eine St., 5 zwei St.; Sekunda B. 13 eine St., 6 zwei St.; Tertia A. 12 eine St., 6 zwei St.; Tertia B. 15 eine St., 9 zwei St.; Quarta 2 eine St., 31 zwei St. Quinta und Sexta alle Schüler.

c) Zeichnen 10 St. Hofmaler Reinhard.

Prima, Sekunda A. u. B. 2 Stunden. Fakultativ. Nach Vorlagen: Ausgeführte Ornamente, Köpfe und Tierstücke. Im Sommer: Perspektive mit Zeichnen nach der Natur. Zeichnen nach schwierigeren Gypsmodellen.

Tertia A. u. B. 2 Stunden. Fakultativ. Nach Vorlagen: Ornamente und einfache Köpfe in Umrissen. Schattierübungen. Elemente der Perspektive mit Zeichnen nach Holzkörpern und einfachen Gypsmodellen.

Quarta. 2 Stunden. Zeichnen nach Wandtafeln (Flachornamente und Gefäße) und nach Drahtmodellen; Abteilungsunterricht. Zeichnen nach Vorlagen: Gesichtsteile und Köpfe in Umrissen, auch einfache Landschaften; Einzelunterricht.

Quinta. 2 Stunden. Übung der krummen Linien, Kreis, Ellipse, Spirale etc. nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel (mit Ausschluss jeder Hilfsmittel) als Vorbereitung zur Elementar-Ornamentik, Massenunterricht. Für die vorgerückten Zeichner: Elementar-Ornamentik nach Wandtafeln; Abteilungsunterricht.

Sexta. 2 Stunden. Übung der geraden Linien und geradliniger Figuren nach Vorzeichnung des Lehrers an der Tafel (mit Ausschluss jeder Hilfsmittel), Massenunterricht.

Teilnehmende:

Sommersemester.

Prima 3 zwei Stunden. Sekunda A. 3 zwei Stunden. Sekunda B. 3 zwei Stunden, 2 eine Stunde. Tertia A. 10 zwei Stunden. Tertia B. 24 zwei Stunden.

Wintersemester.

Prima 1 eine Stunde. Sekunda A. 2 eine Stunde. Sekunda B. 5 eine Stunde. Tertia A. 5 zwei Stunden, 4 eine Stunde. Tertia B. 7 zwei Stunden, 7 eine Stunde.

4. Eingeführte Lehrbücher.

		Klasse.
Religion.	Schulz-Klix, Biblisches Lehrbuch	VI—III A.
	Biblisches Spruchbuch für die Schulen des Herzogtums Anhalt . .	VI—III A.
	Holzweissig, Repetitionsbuch	II B—I.
	Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	II A. I.
	Neues Testament und Psalmen	IV—III A.
	Bibel	II B—I.
	Neues Testament, griechisch, Ausg. v. Tischendorf	I.
	Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt	VI—I.
Deutsch.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den preussischen Schulen	VI—III A.
	Wendt, Grundrifs	VI—III A.
	Hopf und Paulsiek, Lehrbuch	VI—III A.
	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteratur-Geschichte	I.
Latein.	Lattmann ¹⁾ , Übungsbuch für Sexta	VI.
	- - - - - Quinta	V.
	- Lesebuch für Quinta	V.
	Ellendt-Seyffert, Grammatik	IV—I.
	Wörterverzeichnis für die lateinische Rechtschreibung (Gotha, Perthes)	III B—I.
	Ostermann, Übungsbücher und Vokabularien	IV—III A.
	Klaucke, Aufgaben zum Übersetzen für Unter-Sekunda	II B.
Griechisch.	Köpke, Aufgaben IV.	II A. I.
	Meissner, Kurzgefaßte Synonymik	II A. I.
	Franke — von Bamberg, Formenlehre	III B—I.
	Seyffert — von Bamberg, Syntax	II B—I.
	von Bamberg, Homerische Formen	II B—I.
Französisch.	Seyffert — von Bamberg, Übungsbuch I	III B. III A.
	- - - - - II	II B. II A.
	Heller, Lesebuch für Unter-Tertia	III B. III A.
Englisch.	Plötz, Elementarbuch	V. IV.
	- Schulgrammatik	III B—I.
	- Lectures choisies	III B. III A.
	Herrig et Burguy, la France littéraire	II B—I.
Hebräisch.	Gesenius, Lehrbuch, 1. Tl.	II B—I.
	Seffer, Elementarbuch	II B—I.

¹⁾ Es ist die Abschaffung des Übungsbuches für Sexta, resp. des Übungsbuches und Lesebuches für Quinta bei der Oberschulbehörde beantragt worden.

		Klasse.	
Mathematik.	}	Bardey, Aufgabensammlung	III B. III A.
		Reidt, die Elemente der Mathematik Heft 1 (Arithmetik)	III B—I.
		- - - - - II (Planimetrie)	IV—I.
		- - - - - III (Stereometrie)	I.
		- - - - - IV (Trigonometrie)	II A. u. I.
		Köstler, Vorschule der Geometrie	V.
		Greve, Logarithmentafeln	II A. I.
		Buchenau, Rechenaufgaben Heft 2 und 3	VI.
- - - - - Heft 3 und 4	V.		
- - - - - Heft 4	IV.		
Naturwissen- schaften.	}	Schilling, Kleine Schul-Naturgeschichte, Ausg. B.	VI—III A.
		Jochmann, Grundrifs der Physik	II B—I.
Geschichte.	}	Andrae, Grundrifs der Weltgeschichte	IV—III A.
		Herbst, Historisches Hilfsbuch, 1. Tl.	II B. II A.
		- - - - - 1., 2. und 3. Tl.	I.
		Knoke, Zeittafeln	IV—I.
Geographie.	}	Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas	III B—I.
		Daniel, Leitfaden	VI. V.
		Kirchhoff, Schulgeographie	IV—I.
		Debes, Schulatlas	VI—III B.
Singen.	}	Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschul-Atlas	III A—I.
		Liedersammlung für die Schulen des Herzogtums Anhalt	VI. V.
		Schul-Choralbuch für das Herzogtum Anhalt	VI. V.

Ueber die bei der Lektüre der Klassiker in den Unterrichtsstunden, sowie bei der häuslichen Präparation zu benutzenden Ausgaben sind die Bestimmungen zu beachten, welche durch Verfügung Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen, getroffen und unter II. (S. 19) zum Abdruck gebracht worden sind.